



ipp Steinbach, Sergej Fritz und Elke Ehlen.

Foto: IHK

Wichtige Infos zu rechtlichem Nischengebiet

BÜDINGEN (red). Die Büdinger Kanzlei Hohmann Rechtsanwälte hatte jetzt erneut zu einem Praktiker-Seminar zum EU- und US-Export- sowie Zollrecht nach Fulda eingeladen. Dabei wurden besonders aktuelle Chancen und Risiken im EU- und US-Außenwirtschaftsrecht thematisiert. Referenten waren Rechtsanwalt Dr. Harald Hohmann und der Gastreferent Sascha Groening von Continental. Die Schwerpunkte waren die Umsetzung der Exportkontrolle im Unternehmen, aktuelle Fälle zu Iran- und Russland-Embargo, das US-Exportrecht, Zollrecht, Export von Software sowie Ausfuhr von Rüstungsgütern.

Anforderungen

Hierdurch wurden die aktuellen Anforderungen an das Risikomanagement der Export- und Zollabwicklung deutlich. Die Teilnehmer, die von Unternehmen wie Aljo (Bremen), AEG Power (Warstein), ARI Armaturen (Bielefeld), Cobus (Wiesbaden), Jungbunzlauer (Ladenburg), KMT (Bad Nauheim), KfW Ipex (Frankfurt), Schenck RoTec (Darmstadt), Schütz Dental (Rosbach) und Weiß Umwelttechnik (Gießen) kamen, führten intensive Diskussionen mit den Referenten und untereinander. Die hohe Qualität der Präsentationen, die anerkannte Expertise in diesem rechtlichen Nischengebiet führten zu einer entspannten Atmosphäre und Zufriedenheit der Teilnehmer, die nächstes Jahr wieder kommen wollen.

ehrt

werden von der IHK ausgezeichnet

2 Prozent gestiegen-Friedberg bilden, die jüngst Weiterbildung gestellt die Zahl der Ausbildungsplätze um 12,6 Grund dafür sei weniger Menschen insgesamt 330 angestrebten. Allenisierten Jugendlitz, sich frühzeitig auch weniger bealkül zu ziehen. den „Berufsweg-Gießen-Friedgbsbörse und die ehrstellenbörse, net steht. Weiterolentcheck“, derer Ausbildungsren Homepage. ndorte der rundriebe des IHK-

laut Schwarz zu Wirtschaftsnatioogut ausgebautes zunehmend An-

ziehungspunkt für Lernende aus aller Welt“. 2017 nahmen mehr als 10 000 Geflüchtete eine Ausbildung auf.

Eine Aufschlüsselung der begehrten Berufe zeigt: Seit Jahren führen kaufmännische Ausbildungsberufe die Hitliste an. Der Beruf des/der Verkäufers/-in hat in diesem Jahr den/die Kaufmann/-frau im Einzelhandel von seinem Spitzenplatz auf den zweiten verwiesen. Auf Platz drei liegt der/die Kaufmann/-frau für Büromanagement, gefolgt von Industriekaufmann/-frau. Platz fünf belegt der/die Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel. Unter den Top-15-Ausbildungsberufen liegen im IHK-Bezirk Gießen-Friedberg auch die gewerblich-technischen Berufe Industriemechaniker/-in (Platz 8), Fachinformatiker/-in mit der Fachrichtung Systemintegration (Platz 11), Zerspanungsmechaniker/-in (Platz 12), Elektroniker/-in für Betriebstechnik (Platz 13) sowie Mechatroniker/-in (Platz 15). Der Ausbildungsberuf Koch, im vergangenen Jahr auf Platz 13 abgerutscht, hat sich wieder an zehnter Stelle etabliert.



Die Teilnehmer wollen auch im nächsten Jahr wieder das Seminar besuchen.

Foto: Hohmann Rechtsanwälte